

Heinz Grill

Initiatorische Schulung in Arco

Ein neuer Yogawille für
ein integratives Bewusstsein
in Geist und Welt

Inhalt

Gedicht: Selbstkritik

Warum benötigen wir einen neuen Yogawillen
und eine neue Meditationsexpression? 11

Beschreibung des inneren Erlebens einer Übung und ihres äußeren Ausdruckes im Verhältnis zur östlichen und westlichen Mentalität. Einige Unterschiede von gängigen Schulungspraktiken zu einem integralen Geistes-schulungsweg.

Über Rudolf Steiner und Śri Aurobindo und
ihre Beziehung zu Yoga 21

Über die Schwierigkeit ein rechtes Verständnis zu entwickeln für die von Rudolf Steiner und Śri Aurobindo gemachten Aussagen zum Yoga. Die Unterschiede einer mehr vom Element der Erde geprägten Anschauung, zu einer mehr vom Element der Luft geprägten Betrachtungsweise.

Gedicht: *Āsana* 26

Die therapeutische Bedeutung der
Empfindungsentwicklung bei Yogaübungen 27
(27. 10. 2000)

Über die Problematik einer ausschließlich auf körperliche Wirkungsweise bezogenen Asana-Praxis für die seelisch-geistige Entwicklung des Menschen. Die rechte Urteilsbildung als Gradanzeiger für die Entwicklung der *chakra*. Die Bedeutung einer vom Geiste ausgehenden, mit Imaginationen und Inspirationen begleiteten Schulung des Denkens, des Empfindungslebens und des Willens, für eine ganzheitliche Heiltherapie mit Yoga. Eine *āsana*-Übungsreihe unter Einbeziehung ihrer seelisch-geistigen Bedeutung.

Pädagogik und innere Freiheit 73
(27. 10. 2000)

Über die Bedeutung unseres inneren Wesenszustandes für die eigene Entwicklung, aber auch für eine pädagogische Arbeit. Über die Unfreiheit des Körpers in Beziehung zur Freiheit der Meinung, die bedingte Freiheit der Seele in Beziehung zur Anschauung und die allumfassende Freiheit des Gei-

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
der Deutschen Bibliothek erhältlich

Init 3

Copyright 2001 bei
Lammers-Koll Verlag e.K.

Leopoldstr. 1

D-75223 Niefern-Öschelbronn

Alle Rechte vorbehalten
ISBN 3-935925-70-0

(alte ISBN 3-934362-05-2;
Verlag für Schriften von Heinz Grill, Soyen)

Vochezer-Druck
D-83301 Traunreut

stes in Beziehung zur Freiheit des Engels. Wie der Einbruch in die individuelle Freiheit des Meinungslebens des Einzelnen durch das Wirken des Geistes in der Folge ein exoterisches Prinzip notwendig macht.

Die Dreigliederung innerhalb der Pädagogik

92

(28. 10. 2000)

Über die inneren Vorgänge bei Begegnungen von Menschen. Die Bedeutung einer Differenzierung der Ebenen Körper, Seele und Geist für die pädagogische Arbeit. Gute Fachkunde und das Ziel nach einer integralen Spiritualität als Voraussetzung für eine natürliche Autorität und ein heilsames Einwirken auf die Umgebung. Exkurs: Wie sind die Zusammenhänge zwischen Eiweißstoffwechsel und Krankheiten wie Neurodermitis oder Degeneration des Zellsystems und dem Bestehen oder Fehlen einer universalen Lebensorientierung. Wie entsteht eine Sympathie und wann eine Antipathie in der Seele und welche Bedeutung haben sie in der Pädagogik?

Über die Gefahren von Yoga und über Ahriman und Luzifer

103

Das Leben, beschrieben als ein Kreislauf zwischen den polaren Mächten der Anbindung an ein Geistiges (Luzifer) und der Anbindung an eine Welt (Ahriman).

Abendmeditation

109

(28. 10. 2000)

Ein Meditationsinhalt der das Ziel dieser Initiatorischen Schulung beschreibt.

Gedichte und ihre unterschiedliche spirituelle Ausdrucksart

113

(28. 10. 2000)

Wie sich eine Geistigkeit durch das Feuerelement, das Luft-, das Wasser- oder das Erdelement ausdrücken kann. Unterschiedliche Wirkungen der Selbstkraft am Beispiel zweier Gedichte von Rudolf Steiner und Sri Aurobindo. Ob Ätherkräfte Leben erschaffen und menschenverbindend sind, hängt ab von der Art der Auseinandersetzung über solche Meditationsinhalte.

Die Schönheit der Übungspraxis

119

(28. 10. 2000)

Die Synthese von Geist und Welt, also von der Bestrebung um ein integrales Selbstwerden und einer guten Fachkunde führt zu einer freudigen und hingebungsvollen Übungspraxis.

Der *rāja*-Yoga als Schulungsweg des Geistes

124

(29. 10. 2000)

Die Hinwendung an den *rāja*-Yoga und seine Stufen kann in einer mehr nehmenden oder in einer mehr gebenden Haltung erfolgen. Über die Notwendigkeit des Zurückweichens, des teilweisen Sterbens des bisherigen Bewusstseins damit neue Gedanken sich gründen können. Wie die bloße Übernahme eines Gedanken die ahrimanische Wesensnatur stärkt. Über die Unterschiede einer mehr materialistischen Übernahme von Gedanken, zu einem Initiationsweg. Wie sich die Charismen (*siddhi*) heute nicht mehr durch Selbstaufgabe, sondern durch die Entwicklung umfassender integrierender Persönlichkeitskräfte bilden.